

Nr. 3 | August 2024

Informationen für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Wald



# Wald





Madeleine Willi  
Damen- & Herrencoiffeuse

Alpenblickstrasse 12a  
3086 Englisberg

Mobile: 079 809 67 42

Öffnungszeiten nach  
Vereinbarung

[www.piccolo-coiffeur.ch](http://www.piccolo-coiffeur.ch)

## Impressum

**Herausgeberin** Einwohnergemeinde Wald  
**Redaktionsadresse, Inserate** Gemeindeverwaltung Wald  
 3086 Zimmerwald, Tel. 031 810 60 70, [wald-be.ch](http://wald-be.ch)  
**Redaktionsteam** Anja Zbinden, Priska Iseli-Kiener,  
 Pascal Müller, Benaja Germann, Peter Lacher  
**Erscheinungsweise** 4-mal jährlich  
**Redaktionsschluss** Nr. 4: 4.10.2024  
**Layout und Druck** Jordi AG, Belp  
**Titelbild** Linde Weidmatt



**Letztes Heft verpasst?**  
**Einen Artikel nochmals nachlesen?**

# Editorial

## Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Wald, liebe Interessierte dieser Lektüre

In dieser Ausgabe können wir uns wieder über einen bunten Strauss an Berichten und lesenswerten Informationen der Gemeinde freuen.

Es ist schön zu sehen, dass wir immer wieder Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger haben. Die Gemeinde hat demnach noch immer eine gute Ausstrahlung nach aussen. Schauen wir darauf, dass dies auch in Zukunft so bleibt. Bei dieser Gelegenheit möchte ich gerade den Vereinen meinen Dank aussprechen. Ohne «Dorfbeiz» sind es diejenigen, welche den Zusammenhalt über das Quartier hinweg ermöglichen und all die Anlässe für Geselligkeit organisieren. Im Jugendtreff Stäpfli sind wieder Abende geplant. Das Altersnetzwerk Gantrisch vernetzt über die Gemeindegrenzen hinweg und der Elternverein formte kleine Detektivinnen und Detektive.

Die sportlichen Vereine sind natürlich auch nicht untätig – wir können uns auch in diesem Herbst auf den Suppentag des Damenturnvereins Zimmerwald freuen.

Auch die Trachtengruppe und der Männerchor haben im November wieder Grosses vor – wer also Kinder ab 4 Jahren hat ist gebeten, das Inserat «Kindertanzen» nicht zu überlesen. Und wer noch kleinere Kinder hat, soll doch das Angebot des Zwärgeträffs in die Agenda aufnehmen.

Die Schule hat ihr Schuljahr abgeschlossen und lässt uns einen Einblick in die Highlights dessen geben, was neben dem Pauken von Schulstoff als «Praxisbildung» bezeichnet werden kann. Es freut mich, wird hier «Bildung» nicht durch TikTok oder ähnliche Plattformen erlernt – sondern real draussen durch Ausprobieren.

Auch sehr lesenswert ist unser «zu Guter Letzt» jetzt kenne ich endlich auch die Wurzeln des Wald-Info.

Peter Lacher

### Aus dem Gemeinderat

- Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2023 genehmigt. Diese schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 191'374.15 im Gesamthaushalt ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 430'300.00. Die erforderlichen Nachkredite im Umfang von Fr. 431'986.72 konnte der Rat in eigener Kompetenz bewilligen.
- Der Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2024 werden der Anschluss an die Tierkörpersammelstelle Niedermuhlern sowie die jährlich wiederkehrenden Kosten von Fr. 26'500.00 für die Mitbenützung der Tierkörpersammelstelle zur Bewilligung beantragt.
- Der Terminplan und die Traktanden für die Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2024 wurden genehmigt.
- Im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen des Gemeindeverbands ARA Sensetal, Laupen wurde das amtierende Vorstandsmitglied Maurer Andreas, Oberbalm, als Vertreter der Subregion 6 (Niedermuhlern, Wald und Oberbalm) zur Wahl vorgeschlagen. Ebenso wurde einer Wiederwahl der bisherigen Revisoren zugestimmt.
- Die Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) hat den gesetzlichen Auftrag, Nichtberufsunfälle in den Bereichen Strassenverkehr, zu Hause, in der Freizeit und beim Sport zu verhüten. Das Gesuch der BFU, den Familien mit Kindern bis 6-jährig halbjährlich ihre Kinderpost OOUPS! zuzustellen, wurde bewilligt.
- Der geänderten Fassung des neuen Organisationsreglements des Gemeindeverbands ARA Sensetal, Laupen, kann zugestimmt werden.
- Der Gemeinderat hat die Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2024 verabschiedet.
- Der Gemeinderat stimmt dem Beitritt der Gemeinde Gerzensee per 1. Januar 2025 zum Regionalen Führungsorgan RFO Gürbetal zu.
- Die neue Vereinbarung betreffend die «Organisation der Schulsozialarbeit in den örtlichen Volksschulen zwischen den Gemeinden Kehrsatz, Niedermuhlern und Wald» wird genehmigt.
- Das Gesuch um einen finanziellen Beitrag an den Verein Tell-Freilichtspiele wird abgelehnt.
- Der Berner Landbote wird einmalig mit einem Beitrag von Fr. 200.00 unterstützt.

- Die Prüfungsbemerkungen der Rechnungsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2023 nimmt der Gemeinderat zur Kenntnis.
- An die Veröffentlichung des Sagenbuchs «Mythenland, Schweizer Sagen vom Gantrisch» wird keine finanzielle Unterstützung geleistet.
- Der Gemeinderat hat die Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2024 (siehe Seite 5) erwahrt.
- Um dem Personal der Gemeindeverwaltung den Abbau von Überzeit- und Feriensaldi zu ermöglichen hat der Gemeinderat beschlossen, für die Dauer der (Schul-)Sommerferien die Öffnungszeiten der Verwaltung zu reduzieren.

#### Genehmigung von Nachkrediten

- Die Auffangwanne der Altölsammelstelle leckt und verschüttetes Öl kann auslaufen. Weiter bleibt der Deckel nicht mehr geöffnet. Weil sich eine aufwändige Reparatur des 35-jährigen Containers nicht mehr lohnt, hat der Gemeinderat einen Nachkredit von Fr. 4'800.00 für dessen Ersatz bewilligt.
- Aufgrund der hohen Anzahl Baugesuche ist das Budget 2024 bereits vor Mitte Jahr ausgeschöpft und für mögliche Gesuche im 2. Halbjahr zu erhöhen. Der Gemeinderat genehmigte einen Nachkredit

von Fr. 1'500.00. Die Kosten werden vollumfänglich an die jeweilige Bauherrschaft weiterverrechnet.

- Um eine Verschmutzung einer privaten Trinkwasserversorgung mit Fäkalbakterien durch die öffentliche Kanalisationsleitung Grubenfeld-Grossmatt auszuschliessen, musste diese mittels Kanal-TV-Aufnahmen geprüft werden. Hierfür wurde ein Nachkredit von Fr. 4'500.00 genehmigt.
- An den Lastenausgleich EL ist effektiv ein höherer pro Kopf-Beitrag von Fr. 232.30 pro Einwohner zu zahlen. Der für die Budgetierung mitgeteilte Ansatz lag bei Fr. 225.00 pro Einwohner. Der Gemeinderat genehmigte den notwendigen Nachkredit von Fr. 8'994.00.

#### Genehmigung von Verpflichtungskrediten

- Für den Ersatz der Trink- und Löschwasserleitung zwischen der Schulhausstrasse 41 und 51 wurde durch den Gemeinderat ein Verpflichtungskredit von Fr. 92'000.00, unter Vorbehalt des fakultativen Finanzreferendums, genehmigt. Mit den Baumeisterarbeiten wird die Gebr. Jetzer AG, Schnottwil, beauftragt. Die Rohrlegearbeiten erfolgen durch die WB AG, Heimberg. Mit den Arbeiten soll Mitte August begonnen werden.

## Geburtstagsgratulationen

Folgende Jubilarinnen und Jubilare können oder konnten einen hohen Geburtstag feiern:

#### 80 Jahre

August: Hänni-Hadorn Katharina

#### 96 Jahre

September: Stettler-Bigler Hanna

Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren ein frohes Fest, gute Gesundheit und Wohlergehen.

*Die Publikationen erfolgen nur mit Zustimmung der Jubilarinnen und Jubilare.*

Gemeinde Wald

## Erteilte Baubewilligungen

#### Berger Andreas, Kirchstrasse 18

Umbau Kuhstall und Heubühne zu zweigeschossigem Lager-/Einstellplatz, Einbau Pferdestall mit Laufhof, neue Dacheindeckung, Montage Solaranlage, Kirchstrasse 18a

#### Glenck Michael, Gasel

Anbau Velo- und Geräteraum, Einbau Garagensor, Erstellen Besucherparkplatz, Stigacher 6

#### Guggisberg Daniel und Nancy, Bernstrasse 27

Umbau / Sanierung Einfamilienhaus

#### Jenni Livio, Bernstrasse 2

Umnutzung Gastgewerbebetrieb zu Wohnungen und Büro, Umnutzung Gästezimmer 1. Obergeschoss zu Wohnung, Sanierung Wohnung Dachgeschoss und Treppenhaus, Abbruch Terrassenanbau

## Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger

### Hänni Bernhard und Joss Vanessa

Kirchstrasse 61, 3086 Zimmerwald

### Dreier Nina

Bernstrasse 104, 3086 Englisberg

### Rolli Yannick

Rainweg 15, 3086 Zimmerwald

### Weber Tobias und Martina mit Silas, Timea und Janis

Lindenrain 4, 3086 Englisberg

### Bürki Corinne

Salzgässli 1, 3086 Zimmerwald

### Dabiri-Mehr Anna mit Noah

Mattacher 16, 3086 Englisberg

### Zürcher Daniel und Aebersold Therese

Gruben 4, 3086 Zimmerwald

## Beschlüsse und Orientierungen der Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2024

Stimmberechtigte	902
Anwesende Stimmberechtigte	44

- der Gemeinderat ermächtigt, den entsprechenden Vertrag abzuschliessen.

### Traktanden

#### 1. Jahresrechnung 2023; Genehmigung

Die Jahresrechnung 2023 der Einwohnergemeinde Wald BE schliesst im Gesamthaushalt mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 191'374.15 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 430'300. Das Resultat des Gesamthaushalts bildet sich aus dem Ertragsüberschuss des steuerfinanzierten Allgemeinen Haushalts von Fr. 165'474.05 und dem Ertragsüberschuss aus den gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen von Fr. 25'900.10. Die Nachkredite von Fr. 431'986.72 werden zur Kenntnis genommen.

#### Beschluss

Die Jahresrechnung 2023 wird einstimmig genehmigt.

#### 2. Anschluss an Tierkörpersammelstelle Niedermuhlern; Kredit für wiederkehrende Kosten

Auf Initiative einiger ortsansässiger Landwirte wurde in der Landi Niedermuhlern eine neue Tierkörpersammelstelle eingebaut, welche den Betrieb per 1. Februar 2024 aufgenommen hat. Die Gemeinde Wald beabsichtigt, die Kadaver künftig in Niedermuhlern zu entsorgen. Für den Anschluss an die Sammelstelle ist mit jährlich wiederkehrenden Kosten von Fr. 26'500.00 zu rechnen. Diese werden zu 80 % an die Nutztierhalter weiterverrechnet, 20 % werden der allgemeinen Abfallrechnung belastet.

#### Beschluss (einstimmig)

- Der Anschluss an die Tierkörpersammelstelle Niedermuhlern sowie
- die jährlich wiederkehrenden Kosten von Fr. 26'500.00 für die Mitbenützung der Tierkörpersammelstelle Niedermuhlern werden genehmigt und

#### 3. Abfallreglement; Genehmigung Totalrevision

Das geltende Abfallreglement der Einwohnergemeinde Wald stammt aus dem Jahr 2005. Für die Überarbeitung wurde das neue Muster des Kantons als Basis verwendet und, wo nötig, mit den bestehenden Regelungen des Abfallreglements und des Gebührentarifs ergänzt. Es umfasst die Grundlagen zu Zuständigkeiten, Aufgaben, der Entsorgung und Finanzierung. Die Änderungen sind überwiegend redaktioneller und struktureller Art. Die Ausführungsbestimmungen zum Reglement erlässt der Gemeinderat in einer Verordnung. Das neue Abfallreglement tritt per 1. August 2024 in Kraft.

#### Beschluss (einstimmig)

Die Totalrevision des Abfallreglements wird genehmigt.

#### 4. Neuhausgraben und Scherlibach, Sanierung Hochwasserereignisse 2021; Kenntnisnahme Kreditabrechnung

Der Verpflichtungskredit von netto Fr. 78'000.00 für die Sanierung der Hochwasserereignisse 2021 am Neuhausgraben und Scherlibach konnte abgerechnet werden. Bei einem Aufwand von Fr. 87'028.90 und Einnahmen von Fr. 28'055.90 resultiert eine Kreditunterschreitung von 19'027.00. Die verbleibenden Kosten für die Gemeinde Wald betragen Fr. 34'638.35.

#### Beschluss

Die Gemeindeversammlung nimmt die Kreditabrechnung zur Kenntnis.



**Gemeindearchive**  
**Archivorganisation**  
**Ordnungssysteme**  
**Digitale Geschäftsverwaltung GEVER**

**ARCHIVDATEN.CH** archivdaten.ch GmbH info@archivdaten.ch  
 Schulhausstrasse 18 www.archivdaten.ch  
 3086 Zimmerwald Tel. 031 819 05 05




- Eigene Schnittrosen mit sehr langer Haltbarkeit
- Für Ihren schnellen Einkauf: Allzeit grosse Auswahl an vorgefertigten Strässen und Arrangements, welche täglich frisch von unseren Floristinnen hergestellt werden.
- Grosse Auswahl an Saisonpflanzen direkt «aus der Gärtnerei»


Tel: 031 961 31 37 Fax: 031 961 26 37 [www.blumenmaurer.ch](http://www.blumenmaurer.ch)  
 Blumengeschäft, Gärtnerei, 24h Blumenautomat, Flugplatzstrasse 40, 3122 Kehrsatz

- Käse- und Fleischplatten
- Fondue Hausmischung / Raclette
- Geschenkkörbe / Geschenktaschen
- Spezialitäten aus der Gantrischregion
- Emmentaler Backwaren und vieles mehr...

Kaufen sie im Dorfladen Produkte aus der Region!




Tel. 031 819 74 10  
 Mo. Di. Do. Fr.  
 08.00 – 11.00 Uhr  
 16.00 – 18.30 Uhr  
 Mi.+ Sa.  
 08.00 – 11.00 Uhr



**Küchen**  
**Badezimmer**  
**Bauleitung**

**Küchen und  
 Badezimmer**

- Riesenauswahl
- Heimberatung
- Umbau aus einer Hand
- Lebenslange Garantie
- Montage mit eigenen Schreincrn



**Lorenz Buchli**  
 Zimmerwald  
 Tel. 079 415 23 22

## Anschluss Tierkörpersammelstelle Niedermuhlern

Ab dem 1. August 2024 können die Tierkörper aus der Gemeinde Wald in der Kadaversammelstelle Niedermuhlern entsorgt werden.

### Standort Tierkörpersammelstelle

Die Kadaversammelstelle befindet sich in der ehemaligen Garage der Landi Niedermuhlern, Dorf 14a, 3087 Niedermuhlern. Die Zufahrt erfolgt von der Staatsstrasse her.

### Öffnungszeiten

Die Sammelstelle ist jeweils am Montag, Mittwoch und Freitag, von 07.30 bis 08.00 Uhr geöffnet.

### Entsorgung

- Kleintiere mit einem maximalen Gewicht von 10 kg dürfen gemäss den gesetzlichen Bestimmungen auf Privatgrund begraben werden. Mieter müssen die Einwilligung des Vermieters einholen.
- Kadaver bis 200 kg können in die Tierkörpersammelstelle Niedermuhlern gebracht werden.
- Verendete Wildtiere werden durch den Wildhüter geholt. Meldung bitte unter 0800 940 100.

Bau- und Betriebskommission

## Information zur Einstellung der SonntagsBlick-Automaten Bernstrasse 2

Per 31. Juli 2024 werden die SonntagsBlick-Automaten eingestellt. Grund dafür ist das veränderte Leseverhalten bei Print Titeln, leider auch beim SonntagsBlick. Auch am Sonntag greifen immer mehr Leserinnen und Leser auf das Online-Angebot, das Digitalabo Blick+ oder auf das SonntagsBlick E-Paper zurück, um die neusten Nachrichten zu konsumieren.

Die Nachfrage nach gedruckten Zeitungen ist entsprechend zurückgegangen und macht einen wirtschaftlichen Betrieb der SonntagsBlick-Automaten äusserst schwierig. Die Automaten werden am 28. Juli 2024 ein letztes Mal befüllt und anschliessend abgeholt.

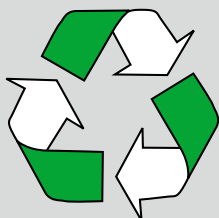
## Einführung des digitalen Gesuchsverfahrens der Regierungsstatthalterämter

Ab August 2024 können die gastgewerblichen Einzelbewilligungen für Anlässe auch digital eingereicht werden. Für die Erfassung eines Gesuchs benötigen Sie ein BE-Login. Sofern Sie noch kein BE-Login besitzen, können Sie dieses über den QR-Code erstellen.

Für die Registration benötigen Sie eine gültige E-Mail-Adresse und eine Mobilenummer.

Sobald Sie über ein gültiges BE-Login verfügen, können Sie

sich für die Erfassung des Gesuchs anmelden. Die Gesuche um gastgewerbliche Einzelbewilligung sind in der Regel spätestens 20 Tage, bei Anlässen mit über 500 Personen 60 Tage und bei Anlässen mit über 500 Personen im Wald 90 Tage vor dem geplanten Anlass bei der Standortgemeinde einzureichen. Entsprechende Anleitungen finden Sie unter [rsta.dij.be.ch](https://rsta.dij.be.ch).



# Gasser-Balsiger

## Recycling

Besuchen Sie unser  
«Fundgrube-Lädeli»

### Recycling und Entsorgung von A-Z

Gelterfingen | Telefon 031 819 33 32  
[www.gasser-recycling.ch](http://www.gasser-recycling.ch)



## Hausdienstarbeit Abrechnungspflicht der Arbeitgeber

Wer einen eigenen Haushalt führt und Personen als Hausdienstarbeitnehmende beschäftigt und sie entlohnt (Geld- oder Naturallohn) ist verpflichtet, von diesem Lohn Sozialversicherungsbeiträge zu entrichten, auch wenn dieser noch so bescheiden ist. Ferienentschädigungen unterstehen auch der Beitragspflicht. Der Naturallohn ist zusätzlich zum Barlohn beitragspflichtig, ausbezahlte Nettolöhne in Bruttolöhne umzurechnen. Wer die Meldung unterlässt, kann sich strafbar machen. Hausdienstarbeit gilt im sozialversicherungsrechtlichen Sinne als Erwerbstätigkeit.

Unter Hausdienstarbeit sind folgende Tätigkeiten zu verstehen:

- Reinigungskraft
- Au-pair-Mädchen/-Junge
- Babysitterin/Babysitter
- Kinderbetreuung
- Haushaltshilfe
- Aufgabenhilfe
- Betreuung von älteren Personen
- Hilfskräfte, welche Tätigkeiten im Haus bzw. in der Wohnung oder ums Haus herum erledigen (z. B. Nachbar, der gegen Bezahlung Gartenarbeiten verrichtet).

Nicht unter den Begriff Hausdienstarbeit fallen Tätigkeiten in Mehrfamilienhäusern ausserhalb der Wohnungen und in gewerblich genutzten Liegenschaften (z. B. Hauswartin/Hauswart).

Um die Sozialversicherungsbeiträge abzurechnen sind die Arbeitgeber verpflichtet, sich bei der AHV-Zweigstelle am Ort des Haushalts zu melden. Folgende zwei Möglichkeiten stehen den Arbeitgebern für die Anmeldung bzw. Abrechnung zur Verfügung:

### 1. Anmeldung als Arbeitgeber (normales Verfahren)

Der Arbeitgeber meldet sich als Arbeitgeber bei der AHV-Zweigstelle an, er teilt seine Arbeitnehmer und deren jährliche Lohnsumme mit. Die Beiträge werden ihm aufgrund dieser Angaben in Rechnung gestellt.

Der Arbeitgeber entrichtet gegenüber der Ausgleichskasse folgende Beiträge:

AHV/IV/EO	10.60 %
ALV	2.20 %
<u>Familienausgleichskasse kassenspezifisch</u>	
<u>Total</u>	<u>12.80 %</u>

(Verwaltungskosten kassenspezifisch)

Seinem Arbeitnehmenden kann er 6.40 % für AHV/IV/EO/ALV vom Bruttolohn abziehen. Bei diesem Verfahren ist der Arbeitgeber selbst verantwortlich für den Abschluss einer Unfallversicherung und muss für die Steuerpflicht des Arbeitnehmers einen Lohnausweis ausstellen.

### 2. Vereinfachtes Abrechnungsverfahren für Arbeitgeber

Der Arbeitgeber muss folgende Voraussetzungen erfüllen, um im vereinfachten Verfahren abrechnen zu können:

- der einzelne Lohn pro Arbeitnehmenden darf pro Jahr Fr. 22'050 nicht übersteigen;
- die gesamte Lohnsumme des Betriebes darf pro Jahr Fr. 58'800 (doppelte max. jährliche Altersrente der AHV) nicht übersteigen;
- die Löhne des gesamten beitragspflichtigen Personals müssen im vereinfachten Verfahren abgerechnet werden;
- die Abrechnungs- und Zahlungsverpflichtungen müssen ordnungsgemäss eingehalten werden.

Auch bei diesem Verfahren ist der Arbeitgeber selbst verantwortlich für den Abschluss einer Unfallversicherung.

Der Arbeitgeber entrichtet gegenüber der Ausgleichskasse folgende Beiträge:

AHV/IV/EO	10.60 %
ALV	2.20 %
<i>Familienausgleichskasse</i>	<i>kassenspezifisch</i>
<u>Quellensteuer</u>	<u>5.00 %</u>
<u>Total</u>	<u>17.80 %</u>

(Verwaltungskosten kassenspezifisch)

Seinem Arbeitnehmenden kann er 6.40 % für AHV/IV/EO/ALV sowie 5 % für die Quellensteuer abziehen. Der Arbeitnehmenden erhält eine Bescheinigung über die abgelieferte Steuer, welche er seiner Steuerdeklaration beilegt. Der Arbeitgeber wird somit von der Pflicht enthoben, einen Lohnausweis auszustellen.

### Auskünfte

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.akbern.ch](http://www.akbern.ch) oder bei der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnorts. Diese erteilen Auskünfte und geben auch kostenlos Formulare und Merkblätter ab.

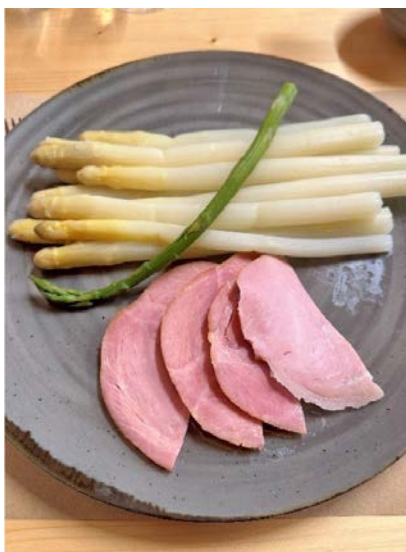
AHV-Zweigstelle Wald

## Gemeinderats- und Personalausflug

Am 31. Mai 2024 ging es für den Gemeinderat und das Personal auf den jährlichen Ausflug. Wir starteten in Zimmerwald beim Geflügelmaststall der Familien Guggisberg und Nussbaum. Dort erhielten wir bei einem spannenden Vortrag und einem feinen Znüni einen Einblick in die Geflügelmast. Weiter ging es mit unserem Reisebus nach Fräschels zur Seeländer-spargeln GmbH. Bei einer interessanten Führung durften wir den Weg des Spargels vom Feld über die Verarbeitung bis zum Genuss auf dem Teller beim Mittagessen erleben. Unse-

re Reise führte uns weiter ins Val de Travers zur Quelle der Areuse. Zum Schluss unseres Ausflugs besuchten wir in Môtiers den Betrieb der Familie Menoud. Dieser produziert im Jahr 4'050'000 kg Milch und ist somit der grösste Milchproduzent der Schweiz. Beim gemeinsamen Fondue und einem feinen Dessert liessen wir den Abend ausklingen.

Wir danken Daniel und Nancy Guggisberg für die tolle Organisation!



Unfallverhütung – also die Gewährleistung einer sicheren Umwelt – ist ein wichtiger Teil der Gemeindeaufgaben. Die von der Gemeinde gewählten, von der Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu fachtechnisch aus- und weitergebildeten sowie dokumentierten bfu-Sicherheitsdelegierten sind Unfallverhüter/-innen an der Front. Sie sind in Sicherheitsfragen die äusserst wichtige Kontakt- und Verbindungsstelle für Einwohnende und Behörden. Für die Lösung schwieriger Probleme stehen ihnen die Fachleute der bfu mit Rat und Tat zur Seite.

Zur Besetzung dieser Stelle im Nebenamt, sucht der Gemeinderat Wald nach Vereinbarung eine / einen

## bfu-Sicherheitsdelegierte/-n

### Voraussetzungen

Die bfu-Sicherheitsdelegierten brauchen für ihre Tätigkeit spezielle Fähigkeiten und Kenntnisse. Sie müssen sorgfältig ausgewählt und gezielt geschult werden. Sie müssen glaubwürdig und offen für Sicherheitsaspekte sein. Durch die Teilnahme an den systematisch aufgebauten Grund- und Weiterbildungskursen der bfu erwerben sie sich die notwendigen Fachkenntnisse.

### Die ideale Persönlichkeit

- ist – kontaktfreudig,  
– vertrauenswürdig,  
– beharrlich,
- hat – Einfühlungsvermögen, Fingerspitzengefühl,  
– Überzeugungskraft,
- kennt – die Arbeitsabläufe in der Gemeinde und ist eingebunden in die Zusammenarbeit zwischen Behörden, Kommissionen und Bevölkerung sowie  
– die gemeindeeigenen Anlagen und Bauten.

### Einreihung in der Gemeindehierarchie

- Sicherheitsdelegierte sind als Stabsfunktion direkt der Behörde unterstellt, ohne Weisungsbefugnisse. Die Aufgabe wird nebenberuflich ausgeübt.
- Sicherheitsdelegierte unterstützen und beraten die Behörden und die Verantwortungsträger/-innen in der Gemeinde in Fragen der nichtberuflichen Unfallverhütung (NBU) gemäss Aufgabenbeschrieb.
- Sie sind für die fachliche Richtigkeit ihrer Empfehlungen verantwortlich.
- Die Verantwortung für die Realisierung der vorgeschlagenen Massnahmen liegt bei den Behörden oder Verantwortungsträger/-innen der Gemeinde.

### Entschädigung

Die Entschädigung erfolgt gemäss Personalreglement der Gemeinde Wald.

### Haben Sie Interesse an dieser interessanten Aufgabe im Dienst der Sicherheit?

Ihre Bewerbungsunterlagen nimmt die Gemeindeverwaltung Wald, bis am 30. September 2024, gerne entgegen.

Für Fragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung, 031 810 60 70, gerne zur Verfügung.  
Weitere Informationen zu den bfu – Sicherheitsdelegierten erhalten Sie auch hier:



Ihr Verkaufs und Service- Partner  
für sämtliche Garten und  
Motorgeräte

# HONDA



**Herzig  
Technik** GmbH

Herzig Technik GmbH  
3086 Zimmerwald  
031 819 14 34  
www.herzig-technik.ch

**bureaurama**  
depuis 1858

Papeterie/Boutique - Biel  
Nidaugasse 62

Papeterie/Boutique - Lyss  
Bahnhofstrasse 9

Bureaucentre - Biel  
Silbergasse 30

Papeterie/Boutique - Belp  
Dorfstrasse 16

Wir machen uns schön für Sie!  
**Papeterie Belp**  
Wiedereröffnung nach dem Umbau!  
**am 5. August 2024**

**bureaurama.ch**

**OESTER INSTALLATIONEN AG**

Sanitär | Heizungen | Reparaturen | Oberriedweg 1 | 3123 Belp  
www.oesterbelp.ch | Tel. 031 819 14 41 | info@oesterbelp.ch



Tiefbauamt  
Strasseninspektorat Mittelland Ost  
Bernstrasse 32  
3128 Kirchenthurnen

## Anwohnerinfo

### Belagsarbeiten Zimmerwald

### Dorf, Abschnitt Bernstrasse 40 bis Kirchstrasse 18

## Information zu Verkehrserschwernissen

Sehr geehrte Anwohnerinnen und Anwohner

Das Strasseninspektorat Mittelland Ost wird in Zimmerwald, auf dem Abschnitt Bernstrasse 40 bis Kirchstrasse 18 (Koordinaten: 2'602'710 / 1'192'400 bis 2'602'414 / 1'192'163) den Deckbelag sanieren.

#### Verkehrserschwerung: 08. bis 27. August 2024

Während den gesamten Bauarbeiten wird der Fahrzeugverkehr einspurig/wechselseitig geführt und durch einen Verkehrsdienst oder mit einer Lichtsignalanlage geregelt.

#### Verkehrssperrung: 21. August ab 19:00 Uhr bis 24:00 Uhr

Während den Fräsarbeiten ist die Strecke für jeglichen Verkehr in beiden Fahrtrichtungen gesperrt. Die Umleitung führt über die Untere Längenbergstrasse. Der Busbetrieb ist in dieser Zeit ebenfalls unterbrochen.

#### Verkehrssperrung: 22. August ab 19:00 Uhr bis 23. August 05:50 Uhr

Während den Belagsarbeiten ist die Strecke für jeglichen Verkehr in beiden Fahrtrichtungen gesperrt. Ebenso sind während dem Belageinbau die seitlichen Einlenker und die Zu- und Wegfahrten zu den Liegenschaften gesperrt. Die Umleitung führt über die Untere Längenbergstrasse. Der Busbetrieb ist in dieser Zeit ebenfalls unterbrochen.

Witterungsbedingte Verschiebungen auf nachfolgende Tage bleiben vorbehalten.

Es muss mit Lärmbelastung und Wartezeiten gerechnet werden, dafür bitten wir Sie um Verständnis. Sobald die Arbeiten abgeschlossen sind werden wir alle von einer sanierten, sicheren Strasse profitieren.



## Konfirmation 2024



### Konfirmation 9. Mai 2024

Von links nach rechts: Pfrn. Susann Müller, Jan Hofmann, Lars Berger, Melissa Herzig, Leonie Ruprecht, Simon Fankhauser, Beat Brönnimann

Die Zeit des kirchlichen Unterrichts ist für die Konfirmanden beendet und sie sind nun eigenständige Mitglieder unserer Kirchgemeinde. Wir haben uns sehr gefreut, dass wir die Konfirmation feiern durften und wünschen allen an der Schwelle zum Erwachsenwerden alles Gute,



### Konfirmation 2. Juni 2024

Von links nach rechts: Daniela Streit, Julia Niederhauser, Anne-Sophie Kull, Alia Schweizer, Simon Schmutz, Levin Nauer, Serena Così, Anja Brönnimann, Lia Haas, Andrea Rolli, Pfrn. Susann Müller

Erfolg, Zuversicht und Lebensfreude. Gottes Segen möge euch begleiten, wohin euer Weg euch auch führen wird.

Pfrn. Susann Müller und Kirchgemeinderat von Zimmerwald

## ZEDER Zeichen der Erinnerung

Am 25. Mai 2023 fand im Kirchgemeindehaus Zimmerwald ein Anlass im Zeichen der Erinnerung an die leidvolle Geschichte der fürsorgerischen Zwangsmassnahmen im Kanton Bern statt. Der Anlass wurde von den politischen Gemeinden Nidermuhlen und Zimmerwald und der Kirchgemeinde Zimmerwald organisiert. An diesem Abend erzählten uns zwei Betroffene eindrücklich von ihrem Schicksal, von ihrem Leid, das sie erfahren hatten und wie sie ihr Leben meistern. In der Reihe «Lebensgeschichten aus dem Erzählbistro» ist nun ein berührendes Buch erschienen, in dem einer unserer Gäs-

te gemeinsam mit seinem Bruder seine Geschichte erzählt:

Roland und Jürg,

### wir halten zusammen.

Zwei verdingte Brüder erzählen ihre Geschichte.  
Niedergeschrieben von Daniela Hersch.

Wer sich für das Buch interessiert, kann sich gerne an Susann Müller, Pfrn. Zimmerwald wenden:

031 812 00 80, [susann.mueller@kirche-zimmerwald.ch](mailto:susann.mueller@kirche-zimmerwald.ch)



**Froueträff  
Zämesi - Begägne - Usspanne**

## Vernetzt dank der Kräuterwelt mit Christine Funke, Englisberg

Dienstag, 13. August 2024, 09.00 bis 11.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Zimmerwald

Christine Funke ist Gemeinderätin in Wald, Apothekerin mit dem Fachtitel der Offizin und der Phytotherapie sowie Yogalehrerin des Kundalini Yogas. Sie erzählt, warum sie sich auf die Phytotherapie (Kräuterheilkunde) spezialisiert hat und welche Tätigkeitsfelder sich daraus ergeben haben. Der faszinierendste Aspekt davon ist wohl die Welt der Astromedizin, welche die Energieströme zwischen der Erde und unserem Planetensystem einzufangen weiss. Dieses Wissen gibt sie in Seminaren und in der eigenen Praxis für Interessierte gerne weiter.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen und laden alle Frauen herzlich dazu ein!

Rosmarie Ruchti, Anita Herzig und Susann Müller



# Aus der Schule

## Sporttag Kindergarten/Basisstufe bis 4. Klasse «Schiff ahoi»



So kalt war es an einem 11. Juni selten. Zum Glück regnete es nicht mehr. Alle Kinder versammelten sich zum gemeinsamen Einturnen vor der grosse Piratenflagge beim Pizzeria. Die Lehrpersonen waren als Piratinnen verkleidet. Sogar Jack Sparrow war dabei. Die sieben Gruppen absolvierten sechs verschiedene Posten und Aufgaben. In der Turnhalle fand das «Inselhüpfen» statt, eine spezielle Art von Brennball mit zwei Gruppen und vielen Bällen. Erst wenn alle Bälle zurück in der Kiste lagen, war der Lauf beendet. Auf dem roten Platz schmuggelten die Piratenkinder Goldstücke über viele Hindernisse. Da gab es Barren und Pylonen zum Überwinden, aber auch eine Strecke, die man auf einem Wägelchen sitzend zurücklegen musste. Auf das Kokosnüsse Werfen hatten wir verzichtet und stattdessen die Weitwurfälle genommen, jedoch beim Pausenposten durfte jede Gruppe eine Kokosnuss mit dem Hammer aufschlagen und das Fleisch essen. In einigen Kokosnüssen hatte es sogar noch «Milch», welche die meisten Kinder nicht sehr lecker fanden. Mit einem speziellen Gerät schnitten die Kinder auch eine Ananas von innen heraus in Scheiben. Mmmh! Das Schiff Entern fand beim Weitsprung statt. Danach rannten die Kinder auf der Sprintstrecke so schnell als möglich zu der Schatzkiste. Diese war

mit einer dicken Kette und einem Schloss gesichert. Alle Schlüssel, welche die Kinder zum Öffnen in die Hand bekamen, passten leider nicht. Sicher hatte Jack Sparrow den richtigen Schlüssel gestohlen. Doch er beteuerte seine Unschuld. Erst kurz vor Schluss kam der richtige Schlüssel zum Vorschein und die Schatzkiste liess sich endlich öffnen. Alle Kinder bekamen ein Säcklein mit Piratenutensilien: ein Mini-Fernrohr, eine Augenklappe, eine Goldmünze und anderes Spielmaterial. Gegen Mittag floss auch bei den Lehrpersonen wieder warmes Blut in die Glieder.

*Die Piratinnen waren sehr lustig. Wir haben zu Pirates of the Caribbean eingeturmt. Dario konnte seine «Kokosnuss» 22 Meter weit werfen. Im Sprint traten Noah und Maël gegeneinander an. Sie machten beim ersten Lauf unentschieden. Jana ist gegen mich gerannt. Sie war schneller als ich. Nach dem Aufräumen suchten wir den richtigen Schlüssel. Frau Stüdelis Schlüssel passte leider nicht. Auch Frau Bätcher hatte nicht den richtigen Schlüssel. Erst der dritte Schlüssel von Frau Inniger passte ins Schloss. Endlich! Es war ein kalter, aber ein cooler Sporttag.*

Kinder der Schule Wald und Christiane Griffin

## Restaurant Bachmühle



Natürlich frisch.  
Persönlich.  
Saisongetreu.



**Restaurant Bachmühle AG**  
Bachmühle 1, 3087 Niedermuhlern, Telefon 031 819 17 02  
[www.bachmuehle.ch](http://www.bachmuehle.ch), [restaurant@bachmuehle.ch](mailto:restaurant@bachmuehle.ch)

## Landschulwoche auf der Gibelegg der 3./4. Klasse im Mai 24

### Dienstag

Am Dienstag um 10.00 Uhr kamen wir bei dem Gibelegg-Haus an. Wir kamen mit den Autotaxis. Wir schliefen in einem schönen, grossen, alten Haus. Das Haus war ein bisschen unheimlich. Draussen durften wir Speckstein und Sandstein bearbeiten. (Ich machte einen Fisch aus Speckstein). Später arbeiteten wir an einem Heft. Wir mussten dann helfen zu kochen. Es gab Gemüse und Spaghetti mit zwei verschiedenen Sossen, nämlich: Bolognese und Tomatensosse und zum Dessert Zitronen-Cake. Es war sehr lecker, und jedes Essen, das es noch gab, war etwa genauso lecker! Am Abend spielten wir noch Spiele. Nach dem Spielen sangen wir noch ein bisschen. Es gab auch noch Geschichte. Nach der Geschichte gingen wir ins Bett. Amélie, Leonie, Theo

Wir waren bei Heinz und wir hatten draussen geholfen. Wir haben Speckstein geschliffen. Wir haben sogar mit dem Rasentraktor fahren dürfen. Ich habe das Heu gerecht und Nico hat den Sand überall gleichmässig verteilt. Wir hatten im Sandkasten auch den Sand gleichmässig verteilt. Lorin

### Mittwoch

Am Mittwochmorgen standen wir sehr früh auf. Wir hatten grossen Hunger. Die Lehrerinnen sagten uns, dass wir heute Höhlenmalereien und Schwirrhölzer machen. Ich fand es cool. Danach hat Frau Stüdeli uns in zwei Gruppen aufgeteilt und dann ging es auch schon los. Die Höhlenmalereien machten wir im Lagerhaus. Wir machten die Höhlenmalereien so: Wir malten ein Tier auf ein Blatt, kopierten es auf einen Karton und leimten eine Schnur auf die Umrisse des Tieres. Auf die Schnur strichen wir Farben und dann quetschten wir es auf ein Blatt. Das Schwirrholz tönte bei mir sehr witzig. Komisch, es ist sehr leise! Nachher sind wir alle und Herr Muhmenthaler in den Wald bräteln gegangen. Es gab Cervelats und Schlangenbrot. Es war super gut! Nach dem Bräteln sind wir wieder nach Hause gegangen und haben getauscht. Als wir alle fertig waren, war schon Nachmittag und wir hatten ein bisschen Freizeit. Zum Abendessen gab es Riz Casimir, weil Jorin auswählen durfte, weil er Geburtstag hatte. Er wurde 9 Jahre alt. Zum Dessert gab es Brownies von Jorins Mutter. Sie waren sehr lecker. Dann ha-



ben wir noch ein paar Lieder gesungen und dann sind wir ins Bett gegangen. Es war ein schöner Tag! Flurina, Ronja

Am Mittwoch hatte ich Geburtstag. Wir feierten im Lagerhaus. Ich habe im Lager ein Geschenk von zu Hause bekommen. Es gab Brownies zum Essen und sie waren lecker. Es war nicht nur das Geburtstagsessen lecker, sondern auch das andere Essen. Jorin

Ich, Lorin und Herr Grossniklaus spielten am Mittwoch Schlagzeug. Es war cool und machte Spass. Nico

### Donnerstag

Am Donnerstag freute ich mich sehr, als Frau Stüdeli und Frau Inniger sagten, dass wir einen Stern-OL machen. Frau Inniger und ihre 5-jährige Tochter Kaja hatten am Vortag schon die Zettel im Wald für den OL aufgehängt. Beim OL war ich mit Livia im Team. Ein Stern-OL geht so, dass man immer wieder in die Mitte kommt um die Buchstaben aufzuschreiben, die man sich von den Posten gemerkt hat. Livia sah sogar ein Eichhörnchen. Wir haben zwei Buchstaben vertauscht, aber das ist nicht so schlimm. Der OL war sehr cool. Sophie

Am Donnerstagnachmittag waren wir auf dem Bauernhof unter dem Lagerhaus. Wir gingen mit 2 Eseln und einem Maultier 1 Stunde spazieren. Ein Esel war grau, der andere braun. Das Maultier war schwarz. Wir spazierten im Wald. Das Maultier hiess Pinocchio, der graue Esel hiess Benji und der braune Esel Napoleon. Ich ritt auf Napoleon und Pinocchio. Pinocchio war das kleinste Tier. Napoleon war der grösste und Benji der mittlere. Es hat geregnet und das war ziemlich blöd. Es war trotzdem cool. Ich durfte auf Napoleon reiten, der sehr stark und dunkelbraun ist. Als wir wieder im Ferienheim ankamen, waren wir klatschnass. Aber dafür haben wir zum Zvieri Schoggi-Banane gehabt. Sie war sehr lecker! Dann hatten wir noch etwas Spielzeit bis wir Rösti mit Spiegelei und Speck assen. Nach dem Abendessen durften wir uns noch einen Preis aussuchen. Danach spielten wir noch Lotto. Smilla, Sofia, Lea

Wir waren auf der Gibelegg und gingen mit Eseln laufen. Auf dem Rückweg sagte Livia Gysin: «Theo, komm auf Napoleon!» Theo sagte: «Also, ich komme!» Und dann stieg Theo auf. Livia sagte: «Theo, Nino, Jorin, wenn ihr einander «Näpi» sagt, dann denken die andern zurück an heute!» Nino



Nachdem wir gespielt und die Regensachen montiert hatten, kam das Coolste - die Esel! Wir durften sogar auf ihnen reiten. Ich sass auf Benji. Er war grau und hatte einen schwarzen Streifen. Er war ganz warm und als ich aufsass, wurde mir ganz warm ums Herz. Es fühlte sich toll an. Dann liefen wir zurück und assen Schoggi-Bananen. So was Leckerer habe ich noch nicht oft gegessen. Unsere Landeschulwoche war sehr schön. Livia

Am Donnerstagmorgen standen wir um 07.30 Uhr auf. Nach dem Frühstück gingen wir Zähne putzen und Frau Inniger sagte uns, dass wir einen Stern-OL machen. Also zogen wir unsere Regensachen an und gingen in den Wald.

Ich war mit Rina im Team. Als alle Teams fertig waren, holten wir die Posten und sammelten Feuerholz. Nach dem Mittagessen gab es eine Überraschung und zwar Eselreiten. Wir konnten mit den Eseln Napoleon, Benji und Pinocchio spazieren gehen. Wir konnten sogar reiten. Nach dem Spaziergang waren wir klitschnass. Frau Inniger hat ein Feuer gemacht und wir konnten Schoko-Bananen machen. Nach dem Abendessen gab Frau Inniger die Gewinner\*innen vom OL bekannt, Das waren Rina und ich. Wir konnten einen Stift auswählen. Danach spielten wir Lotto. Und nach dem Tag waren wir alle müde und gingen ins Bett. Timea

## Die Extrameile im Stadion Wankdorf am 10. Juni 2024

Stimmen der Schülerinnen und Schüler aus der 5./6. Klasse: Wir gingen am Montagmorgen mit dem Postauto nach Bern. Vor dem Lauf hatten wir noch kurz Pause, dann ging es schon los. Wir rannten und rannten, und es nahm kein Ende. Die Extrameile ist 1,6km lang. Am Ziel bekamen wir eine Znünibox. Nach der Meile machten wir noch ein Klassen Foto und dann konnten wir ein bisschen chillen. Nouri, Noah, Lars

Es war anstrengend. Wir mussten im YB-Stadion rennen. Man musste sich vorher gut einwärmen. Wir haben von Herrn Rohrbach zwei YB-Bälle bekommen. Wir haben mit einer Wasserschlacht den Tag gut abgerundet. Alle Kinder haben auch ein Eis gekriegt. Anja, Lynn, Olivia

Es war ein bisschen zu lang, aber eigentlich war es ziemlich cool. Es hat uns gefallen, dass es ein Eis gab, und dass wir ein paar Darvidas bekommen haben. Es hat uns gefreut, dass Fred, Frau Rohrbachs Mann, uns zwei Bälle geschenkt hat. Wir hatten Freude, dass sie uns so viel erlaubt haben. Die Meile rennen war noch ziemlich cool, weil man mit seinen Kollegen joggen und gleichzeitig reden konnte. Marlon, Florian, Loris

Es hat Spaß gemacht. Leo Letzi war sehr lustig. Es waren sehr, sehr viele Leute. Wir haben ein Eis gekriegt. Herr Rohrbach hat uns zwei Bälle aus dem YB- Shop gekauft. Leo Letzi hat uns alle aufgemuntert nach der Meile. Für einige hat sich die Meile länger und bei anderen kürzer angefühlt.



Neben Leo Letzi gab es auch noch Mauli, den Bären. Emma, Nuria, Mia

Im Wankdorf Stadion mussten wir ca. eine halbe Stunde warten. Danach konnten wir endlich zum Start gehen. Wir waren alle nach der Meile kaputt. Nach dem Lauf hatten wir noch Spaß und beschäftigten uns mit Fußball oder Fangis spielen. Davin, Riyan

Am Anfang, als man die Strecke der Extrameile gesehen hat, kam es einem gar nicht wie eine Meile vor. Als die ganze Klasse im Ziel war, bekam jeder ein schönes Znüni Böxli mit leckeren Dar Vidas. Während man die Extrameile gelaufen ist, wurde man großartig von den anderen Kindern, Leo Letzi und Mani, dem Maskottchen von YB, angefeuert. Als wir die Extrameile gelaufen waren und das YB-Stadion verlassen wollten, bekam jeder noch eine leckere Glace. Am Ende haben wir im YB-Stadion noch ein Klassen Foto gemacht. Es war ein sehr anstrengender und aufregender Tag! Emelie, Lina

Die Extrameile ist 1,6 km lang und ging durch das ganze Wankdorf-Stadion. Leo Letzi ist das Maskottchen von Weltklasse Zürich und hat uns am Ziel der Meile begrüßt. Nach Leo Letzis Begrüssung bekamen wir eine Znünibox von Dar-Vida. Die Strecke der Meile war mit Bändern abgesteckt, dass man sich nicht verlief. Das Wetter war recht angenehm und doch ein bisschen heiss. Manuel



## Projektwoche Recycling-Kunst und «Olchi»-Schrottkonzert



Mit viel Zeitungspapier, alten CDs, Petflaschenböden, WC-Rollen, Kartonröhren, Sagexstücken, Schachteln und Dosen aller Art und weiterem Abfallmaterial stellten die Kinder der 1./2. Klasse Mitte Mai während einer ganzen Woche Recycling-Kunst her. Das Musikzimmer im Erdgeschoss des Schulhauses sah an manchen Tagen wie eine kleinere Müllhalde aus. Was aber aus den Händen der Kinder entstand, war umso erstaunlicher. Aus alten CDs entstanden bunte Kreisel und die eingefärbten Petflaschenböden bildeten den Panzer einer Schildkröte aus Moosgummi. Aus den WC-Rollen und den Mini-Konfitürengläsern bastelten die Kinder sitzende Figuren, auf denen ein lustiger Kopf mit Grashaaren thronte. Was aus dem Zeitungspapier und all den Dosen und Schachteln entstand, berichten die Schülerinnen und Schülern gleich selbst:

### Zeitungstürme

*Wir hatten die Aufgabe nur aus Zeitungspapier und Klebband einen möglichst hohen Turm zu bauen. Zuerst mussten wir das Papier zu Rollen formen. Die Rollen klebten wir zusammen. Nando wurde immer gestresster mit dem Klebeband. Schnell, sonst stürzt alles ein, rief ich. Vor der grossen Pause hatten wir einen recht hohen Turm. Aber als wir nach der Pause zurückkamen, waren wir sehr traurig, weil unser Turm eingestürzt war. Frau Griffin hat ihn dann an einer Lampe hochgebunden. Es war cool, aber auch anstrengend. Wir hatten zuerst aus vielen Zeitungsrollen einen Kaplaturm gebaut. Dann haben wir gemerkt, dass das zu lange dauert. Zum Glück hat uns Frau Bätcher geholfen, so hatten wir am Schluss auch einen hohen Turm.*

### Burgen

*Wir hatten keinen Plan und fingen einfach an aus Schachteln und Sagexstücken eine Mauer rund um unsere Burg zu bauen. Ich bastelte lange an einer Zugbrücke. Die «Kette» der Zugbrücke war das Magnetband einer alten Musikkassette. Wenn man einen Bleistift in die Kassette steckte und drehte, wurde die Zugbrücke hochgezogen. Die Dosen und Büchsen*

*klebten wir oben auf die Mauer. Es hatte auch noch ganz lange Kartonröhren. Mit denen bauten wir die Ecktürme. Unsere Burg sah sehr schön aus. Am Schluss verzierten wir alles mit Magnetbändern. Dann waren wir fertig und zufrieden. Die Burgen haben mir am besten gefallen.*

*Zwischendurch probten wir unseren Auftritt für die Vernissage. Die Kinder steckten von Kopf bis Fuss in grünen Olchi-Schutzanzügen. Olchis sind lustige grüne Wesen, die auf Müllhalden leben und Abfall essen. Sie sind sehr stark und können Metall und Glas zerbeißen. Weil sie es gerne matschig und schmutzig haben, stinken sie ganz fürchterlich. Für den Auftritt trugen die Kinder auch noch grüne Gummihandschuhe. Zu verschiedenen Liedern und Musikstücken trommelten wir mit Essstäbchen und Petflaschen verschiedene Rhythmen entweder auf den Boden, auf Müllbehälter oder auf Teller. Das klang ganz schön olchig.*

*Mir hat das Tanzen am besten gefallen. Joel ist aus einer Mülltonne herausgekrochen. Ich schwitzte mega in den Gummihandschuhen. Als ich sie auszog, stanken meine Hände wie die Olchis.*

Kinder der 1./2. Klasse und Christiane Griffin



## Sporttag am 11. Juni 2024 in Niedermuhlern

Stimmen aus der 5./6. Klasse:

Es war sehr cool, aber es war kalt und das Wetter war nicht so schön. Es hatte viele Kinder von vielen Klassen und drei Schulen. Wir hatten am Morgen Sport und am Nachmittag Fußball und Hockey. Wir mussten noch eine Meile ums Dorf rennen, es ging hoch und runter. Wir hatten auch Pause und Mittagspause. Luis

Zuerst gingen wir mit dem Postauto nach Niedermuhlern. Wir standen dann etwa gefühlt 100 Stunden herum. Dann ging es los. Zuerst waren wir beim Weitsprung. Es machte Spaß, aber ich schaffte nicht das, was ich eigentlich kann. Emanuel

Der Sporttag ging von 8 Uhr bis 15 Uhr. Es kamen die Klassen aus Zimmerwald, Oberbalm und Niedermuhlern. Ab der 7. Klasse darf man Kugelstoßen. Am Nachmittag konnte man entweder Fußball oder Unihockey spielen. Manche hatten danach noch FAK TTG. Emma

Wir fuhren mit dem Postauto nach Niedermuhlern. Es war sehr kalt. Auf dem roten Platz war es sehr rutschig. Es waren Klassen von Oberbalm, Niedermuhlern und Zimmerwald da. Am Nachmittag gab es ein Fussball- und ein Unihockeyturnier. Olivia, Caroline, Lina, Emelie

Es war lustig mit den grossen Schülern zu plaudern. Es war cool zu sehen, wo man vielleicht zukünftig in die Schule geht. Es war ein bisschen kalt und rutschig. Am Nachmittag



war das Unihockey ziemlich lustig. Eigentlich war alles mega cool. Marlon, Luca, Florian

Es war sehr anstrengend, aber es hat Spaß gemacht. Am Nachmittag konnte man auch Unihockey und Fußball spielen. Es gab auch einen Dörflilauf. Es war sehr kalt. Lynn, Anja

Wir waren am 11. Juni 2024 in Niedermuhlern für den Sporttag. Nachdem wir dort ankamen, haben die Lehrpersonen uns gesagt, wo wir unsere Sachen hinlegen sollen. Es hat 10 Gruppen gegeben, die nach Mädchen und nach Buben getrennt waren. Als erstes hatten wir Weitwurf, später Schnelllauf 80m und nach dem Cross-Lauf Hochsprung und zuletzt Weitsprung. Nach der Leichtathletik hatten wir Mittag und danach noch das Spezial-Programm: Fußball und Unihockey. Davin, Riyan, Gian

Um 7:45 waren wir in Niedermuhlern. Dort wurden zuerst die Gruppen gemacht. Zuerst mussten wir in der Gruppe einwärmen, aber niemand hatte wirklich Lust darauf, bis dann der Sportlehrer kam und sagte, dass wir unbedingt die Schultern einwärmen sollen, weil es beim Weitwurf sonst schon nach dem ersten Wurf die Schultern kaputt machen kann. Wir merkten, dass es schwieriger war wegen der Kälte, denn der Rekord beim Weitwurf war «nur» 38, irgendwas Meter. Vielleicht lag es auch daran, dass die Bälle 200g wogen. Viele haben sich darüber beschwert, dass es am Dienstag nicht so schön war. Es war trotzdem gut. Silas

## Schulreise der 1./2. Klasse

Mit einem Sack voller Müll bestieg die 1./2. Klasse in Zimmerwald das Postauto und machte sich auf den Weg nach Kaufdorf um bei Gasser-Recycling den Inhalt fachgerecht zu entsorgen. Was es da nicht alles zu sehen gab! Im Fundgrube-Lädli durfte sich jedes Kind für einen Fünfliber etwas aussuchen. Einige Kinder hatten während der zweiten Hälfte der Schulreise recht zu schleppen mit grossen Spielschachteln oder Plüschtieren. Nach dem Einkauf erwarteten uns die vier Mini Shetland Ponys von Rüegseggers, auf deren Rücken die Kinder der Gürbe entlang nach Mühlethurnen zur Gürbejadi reiten durften. Die Sonne zeigte sich freundlich, so dass sich beinahe alle Kinder in die eiskalte Gürbe wagten und anschliessend auf dem Spielplatz, auf dem Beachvolleyballfeld oder am Feuer aufwärmen konnten. Mit einer halben Stunde Verspätung trafen wir schliesslich frisch gebadet, ohne Müll und mit vielen schönen Momenten zum Erinnern und Geniessen wieder in Zimmerwald ein.

Christiane Griffin



## ZWÄRGETRÄFF

Gemeinden Wald, Niedermuhlern, Oberbalm und Rüeggisberg

Gemütliches Zusammensein mit Spiel- und Krabbelcke  
Wo: Kirchgemeindehaus Zimmerwald



Wann:

31. Juli 2024  
28. August 2024  
25. September 2024  
30. Oktober 2024  
27. November 2024

Jeweils von 08:45 – 10:45 Uhr

Alle Eltern mit Kleinkindern sind  
HERZLICH WILLKOMMEN!

Kontakt / Anmeldung:

Andrea Hämi – 079 675 71 67 Jasmina Schülplach – 078 864 14 92  
Isabella Guggisberg – 079 272 79 28 Susann Müller – 079 785 55 47

Mai 2024

## NEUE STÄPFLI-TEAM LEITUNG WIRD GESUCHT

Für die Weiterführung des Jugendraums Stäppli wird eine Nachfolge ab August/ September 2024 gesucht.

Seit der Wiedereröffnung im Jahr 2005 hat das Stäpfliteam, insbesondere Karin Appel, seit 2014 Janine Habegger und seit 2015 Patrick Beyeler Kindern und Jugendlichen ab der 5. bis zur 9. Klasse ermöglicht, den Jugendraum zu besuchen.

Damit der Jugendraum weiterhin geöffnet bleiben kann, suchen die Kirchgemeinde Wald, die Gemeinden Wald und Personen, die den Jugendraum weiterführen.

Die Arbeit besteht in der jährlichen Vorbereitung und Durchführung von mindestens 10 Jugendtreffen, wobei Form und Inhalt der Events frei gestaltet werden kann.  
Für jeden Anlass muss zwingend eine volljährige Person (> 18 Jahren) anwesend sein.

Der Raum sowie ein jährlicher Beitrag für Auslagen und die Abgeltung der Arbeit wird von den drei Gemeinden nach Reglement zur Verfügung gestellt.

Interessierte dürfen sich gerne bei Karin Appel entweder per Email: [karin.liechti@hli-3086.ch](mailto:karin.liechti@hli-3086.ch) oder per Telefon: 079 424 70 81 melden.



## Stäppli-Programm 2024

Jugendraum in Zimmerwald für alle Kinder ab der 5. Klasse aus der Region.

Datum	Zeit	
Fr, 30.08.2024	19.00 – 22.00	Elternabend/Info, alle Eltern sind herzlich Willkommen
Fr, 13.09.2024	19.00 – 22.00	
Fr, 25.10.2024	19.00 – 22.00	Film-Abend
Fr, 22.11.2024	19.00 – 22.00	
Fr, 13.12.2024	19.00 – 22.00	

## MUKI/ELKI-Turnen 2024/2025



Liebe Kinder, Liebe Eltern

Wir starten mit dem MUKI/ELKI-Turnen nach den Herbstferien.

Wann	jeweils am Freitag (14.10.2024 – 04.04.2025)
Zeit	Gruppe 1: 08.45 – 09.45 Uhr Bei genügend Anmeldungen Gruppe 2: 09.55 – 10.55 Uhr
Wo	Turnhalle Zimmerwald
Für wenn	alle Kinder ab 2.5 Jahren bis Kindergartenentritt
Mitnehmen	Turnkleider für Eltern/Begleitperson und Kind, Antirutschsocken/Schläppli
Infos	Es dürfen nur Kinder und Eltern in der Turnhalle sein, welche fürs MUKI / ELKI-Turnen angemeldet sind.
Kosten	CHF 100.00 für 1 Kind mit Mutter/Vater/Begleitperson CHF 150.00 für 2 Kinder mit Mutter/Vater/Begleitperson Das Geld wird am ersten Kurstag Bar einbezogen.
Anmeldung	bis 30. September 2024 per Mail oder Whats App 079 424 70 81 oder <a href="mailto:karin.liechti@hli-3086.ch">karin.liechti@hli-3086.ch</a>

Ich freue mich, euch ab Oktober 2024 in der Turnhalle in Zimmerwald zu begrüßen. Bis bald.

Liebe Grüsse

Karin

Falls dieser Kurs nicht passt, dann melde dich bei mir ich habe weitere MUKI-Lektionen.

Karin Appel, Dorf 11, 3126 Gelterfingen  
079 424 70 81 / [karin.liechti@hli-3086.ch](mailto:karin.liechti@hli-3086.ch)

## Schulabgänger/-innen Sommer 2024

Lina Wegmüller	10. Schuljahr BFF
Leonie Ruprecht	Französisch-Zwischenjahr in Freiburg
Lia Haas	Lehre Pferdefachfrau Gangpferd EFZ
Daniela Streit	Lehre Staudengärtnerin EFZ
Sarina Hinni	Lehre Detailhandelsfachfrau EFZ
Simon Schmutz	Lehre Landwirt EBA
Nils Guggisberg	Lehre Automobilfachmann EFZ
Melissa Herzig	Lehre Fachfrau Betreuung Kinder EFZ
Rahel Hostettler	Lehre Köchin EBA
Simona Guggisberg	Lehre Landschaftsgärtnerin EBA
Eliana Lüthi	10. Schuljahr BFF
Alia Schweizer	Lehre Fachfrau Gesundheit EFZ

Das Team Niedermuhlern wünscht allen grosse Motivation und viel Zuversicht für die neuen Herausforderungen, die auf dem nächsten Lebensabschnitt auf sie warten.



**v.l.n.r.:** Obere Reihe: Daniela, Lia, Lina, Sarina, Simon  
Mitte: Melissa, Rahel, Alia, Leonie, Nils  
Unten: Eliana, Simona

## Schulschlussfest 2024

Mit einem bunten, wunderschönen Schulschlussfest zum Jahresthema «Bücherwürmer und Leseratten» durften wir Ende Juni das Schuljahr abschliessen. Herzlichen Dank für

den grossen Einsatz und für die tollen Darbietungen! Die Bilder sprechen für sich.  
Kollegium Schule Wald





Suppentag in den 70er Jahren

## Suppe und Spatz...

...verbunden mit einem gemütlichen Schwatz: Was gibt es Schöneres! Seit gut 48 Jahren organisiert der Damenturnverein (DTV) Zimmerwald jährlich im Herbst den bewährten und beliebten Suppentag.

Bereits am Freitagabend geht es los, die fleissigen Frauen binden sich ihre Schürzen, rüsten das Gemüse für die Suppe und sind mit Aufstellen und Bereitmachen beschäftigt. Frühmorgens am Samstag, um 06:30 Uhr müssen die drei «Kochkessi» für die Suppe und für das Risotto eingefeuert werden. Nicht ganz wie ein Training, aber doch – emsig sind die Tur-

nerinnen dabei, alles fertigzustellen, damit viele Zimmerwaldnerinnen und Zimmerwaldner und treue Kundinnen und Kunden aus den benachbarten Dörfern ab 11:30 Uhr ihr Mittagessen abholen oder vor Ort geniessen können. Jeweils vor dem Dorfladen stehen Tische und Stühle bereit und laden zum gemütlichen Zusammensein ein. 62 kg Gemüse, 35 kg Suppenfleisch oder «Spatz» ergeben etwa 180 l Suppe, dazu werden 7.5 kg Risotto zubereitet. Vier Frauen sind im Einsatz fürs Gemüse rüsten, 16 Frauen insgesamt für den ganzen Samstag. Nach fünf Stunden kochen ist die Suppe servier- resp. abholbereit. Wer Suppe nicht mag, darf eine Portion Risotto geniessen. Ab 08:00 Uhr morgens ist der Backwarenstand geöffnet. Alles frisch: 40 Brote, 45 Zöpfe und 90 «Tübeli» warten darauf, fürs «Zmorge» eingekauft zu werden. Zudem gibt es diverse Desserts zu kaufen: Cakes, Kuchen, Vanillecornets und weitere Leckereien, alles selbstgebacken.

Lässt der Besucherstrom langsam nach, ist für die Frauen aber noch lange nicht Feierabend. Geschirr abwaschen und

### Suppentag des Damenturnvereins Zimmerwald

«Chömet cho luege», am **12. Oktober 2024** ist es wieder soweit. Backwaren gibt es ab 08:00 Uhr zu kaufen, das Mittagessen mit Suppe und Spatz oder Risotto ist ab 11:30 Uhr servierbereit. Wir freuen uns auf euren Besuch!



Am Suppentag 2023, Bilder: Pascal Müller



versorgen, Festbänke und -tische zurückstellen und was nicht zu unterschätzen ist und gehörig Arbeit gibt ist, die «Kochkessi» wieder sauber zu bringen und zu fetten, damit sie für den nächsten Einsatz bereit sind. Müde aber glücklich über den gelungenen Anlass und das Zusammensein geht

es dann später auch für die DTVlerinnen ins verdiente Wochenende.

Priska Iseli-Kiener, für den Damenturnverein Zimmerwald



Jubiläumsanlass des Damenturnvereins Zimmerwald, 2024

Dieses Jahr feierte der Damenturnverein Zimmerwald bereits sein 60-jähriges Bestehen. Wir danken den Gründerinnen, den unterdessen passiven sowie den aktiven Turnerinnen für ihre Treue und wünschen uns, dass der Verein noch lange weiterlebt.

### Wir sind eine tolle, bunt durchmischte Truppe!

Hast du Interesse, an einem Schnupperturnen mitzumachen? Wir treffen uns jeweils mittwochs, von 20:00 bis 21:30 Uhr in der Turnhalle in Zimmerwald. Bei Fragen steht dir Renate Tschirren, 079 307 77 26 gerne zur Verfügung.

## Ältere Menschen – informiert und gut vernetzt

Die Region Gantrisch nahm die letzten vier Jahre am Programm Socius 2 der Age-Stiftung teil. Als eines von zehn Deutschschweizer Projekten profitierte unsere Region von finanzieller und fachlicher Unterstützung.

Im Rahmen des Projekts ist es uns gelungen, die wichtigsten Anliegen aus dem regionalen Altersleitbild umzusetzen. Mit dem Verein Altersnetzwerk Region Gantrisch konnten wir eine verlässliche, regionale Struktur etablieren. Inzwischen gehören zwölf Gemeinden, verschiedene Kirchgemeinden, Altersinstitutionen, das Spital Riggisberg und Einzelpersonen zum Netzwerk. Die Altersbeauftragte, Lisa Loretan, koordiniert regionale Projekte, so z. B. die Infomesse 60plus im Kirchlichen Zentrum Toffen oder eine Veranstaltungsreihe auf dem Längenberg. Oft ist Lisa Loretan im Vereins-

gebiet unterwegs und kommt bei Kaffee und Kuchen mit älteren Menschen ins Gespräch. Auf der Plattform Franz & Vroni sind zudem alle regionalen Angebote für Senior/-innen aufgeschaltet. Das Altersnetzwerk wird sich auch in Zukunft dafür einsetzen, dass die Vision aus dem Altersleitbild: «Senior/-innen kennen die für sie relevanten Angebote und sind Teil von tragenden sozialen Netzwerken» Wirklichkeit wird.

### Kontakt

[lisa.loretan@altersnetzwerkgantrisch.ch](mailto:lisa.loretan@altersnetzwerkgantrisch.ch)

Telefon 078 422 15 93

[altersnetzwerkgantrisch.ch](http://altersnetzwerkgantrisch.ch)

[franzundvroni.ch](http://franzundvroni.ch)

[programmsocius.ch](http://programmsocius.ch)



## Tatort Längenberg: Auf den Spuren von Bürschti und Wanky

**Neu Längenberg im Jahr 2124. Die beiden Roboter Bürschti und Wanky sind in unsere Zeit zurückgereist und haben sich versteckt. Schaffen es die jungen Detektivinnen und Detektive, welche sich für die Familien-Schnitzeljagd angemeldet haben, sie zu finden?**

Im Juni machten sich 15 Familien auf, den bereits 3. Fall der Familien-Schnitzeljagd «Tatort Längenberg» zu lösen. Die drei Hinweise dazu bekamen sie gestaffelt in unterschiedlicher Form per Brief, SMS und einer Koordinaten-Aufgabe. Mit jedem gelösten Rätsel kamen sie den Robotern Bürschti und Wanky einen Schritt näher.

Dabei galt es, jeweils ein Lösungswort auf verschiedenste Arten mittels einem futuristischen Bild von Neu Längenberg zu entschlüsseln. Sei es mithilfe einer Buchstaben- und Zahlenmatrix, des Alphabets in Binärcode oder versteckten Fehlern. Wer die drei Wörter erfolgreich entschlüsselte, konnte diese in das Kartentool der Schweiz eingeben und erhielt den finalen Hinweis, wo sich Bürschti und Wanky verstecken. Ein Schlüssel ermöglichte den Zugang zu einer Kiste. Die Finder durften zur Belohnung einen der Bürsten Roboter Bürschti oder Aufräum Roboter Wanky mit nach Hause nehmen – selbstverständlich im Bausatz. Diese werden uns noch lange an diesen tollen Rätselspass erinnern.

Ein herzliches Dankeschön an Christoph Suter, den kreativen Kopf hinter dem Tatort Längenberg sowie unseren Sponsoren: Ersparniskasse Rüeggisberg, Herzig Technik GmbH, Niklaus Holzbau GmbH, Schreinerei Blatter AG.

## Unsere nächsten Anlässe

### Sonntag, 8. September 2024, Spielen und Bräteln

Ab 15.00 Uhr gemeinsames Spielen in der Turnhalle und auf dem Sportplatz der Schulanlage Wald.

Ab ca. 17.00 Uhr gemeinsames Bräteln mit eigenem Grillgut (nur bei gutem Wetter).

### Samstag 26. Oktober 2024, Kinderworkshop Glasbearbeitung

14.00 bis 16.00 Uhr, Atelier Glasstunden, Ruth Balsiger, Niedermuhlern

Geschenke aus Glas basteln mit Sandstrahlen.

Für Kinder ab der 1. Klasse.

Anmeldungen bis zum 16. Oktober unter [kontakt@ev-l.org](mailto:kontakt@ev-l.org), [ev-l.org](http://ev-l.org)



## Kindertanzen der Trachtengruppe Zimmerwald

Hast du Lust, zu volkstümlicher Musik zu Tanzen und würdest gerne im November mit Trachtengruppe und Männerchor Zimmerwald auf der Bühne auftreten?

Ab 21. August bis November 2024 treffen wir uns jeden Mittwoch von 13.30 – 14.30 Uhr in der Aula Zimmerwald zum Üben.

Alle Kinder ab 4-Jährig sind herzlich willkommen!

Anmeldung bei

Theres Hofer

076 498 71 80

Elisabeth Brönnimann

079 650 60 06

# Zimmerwald war und ist «heile Welt»

Ein gutes Team – der Werbefotograf André Roulier und seine Frau Vreni. Nicht immer einfach sei es gewesen, alles unter einen Hut zu bringen. Anfänglich wohnte die junge Familie in Schliern bei Köniz, das Fotostudio hatten sie in Bern, im Kirchenfeld.

«Es hat vieles gegeben, womit ich meinen Mann unterstützt habe und gleichzeitig für die Familie da sein konnte», erzählt Vreni. Mit quasi zwei Standorten und zwei kleinen Kindern sei es immer ein Hin und Her gewesen, zwischen Zuhause und Arbeitsort.

## Ruhe in Zimmerwald

«Dank einem Freund, der in Zimmerwald ein Studio frisch gemalen und uns den Vorschlag gemacht hat, das Geschäft darin einzurichten, haben wir im Herbst 1979 die Ruhe hier oben gefunden», erzählt André. Endlich konnte Geschäft und Familie resp. Wohnen an einem Ort vereint werden. Ein Gewinn für Alle, auch wenn Rouliers zuerst nicht ganz sicher waren, ob die Kunden diesen Wechsel aufs Land mitmachen würden. «Aber, es hat geklappt!», wissen die beiden stolz. Für die Kunden war es sogar «sensationell» und eine geschätzte Abwechslung, auf den Längenberg, in die schöne Landschaft, zu kommen. Vreni hatte immer etwas zu knabbern bereit oder man genoss ein feines Mittagessen in den umliegenden Gasthöfen auf dem Längenberg. «Für die Berner ist es hier oben die heile Welt gewesen», ergänzt André.

Als Werbefotograf habe er eine beachtliche Palette an Aufträgen gehabt: Vom Schmuck, Mode, Textilien, Maschinen über Medizinalprodukte, Brillen, Zahnimplantate, Anleitungen für Operationen von Hüftgelenken, Knien oder auch Aufträgen für eine Elektronikfirma in Saudi Arabien, bis hin zur Aufnahme der nördlichsten Telefonkabine in Finnland, war alles dabei.

Vreni konnte nicht in die fernen Länder mitreisen, denn sie musste ja zu Hause das Telefon hüten. Die Zeit der Smartphones kam erst später. Eigentlich wäre sie auch gerne mehr in ihrem Garten gewesen, aber dann hätte sie womöglich das Telefon nicht gehört und so wären allenfalls Aufträge verloren gegangen.

André gehörte zu den Ersten, die ein so genanntes Nationales Autotelefon (Natel -> offizieller Ausdruck der Swisscom AG) zur Verfügung hatten; in den 80er Jahren. Drei Nummern konnten leuchten, diese waren durch Rouliers so programmiert: 1. Nach Hause anrufen. 2. Dem Kunden anrufen. 3. Bei Gelegenheit anrufen. Einmal, erzählt André, sei er in Bern gewesen. Seine Frau habe ihn angerufen und gesagt, er müsse zu einem bestimmten Kunden. Und genau an die-

sem Ort war er bereits. Der Kunde habe sich natürlich gewundert, warum er schon da sei, von Zimmerwald her. Das zeigte den beiden, dass der Geschäftsstandort auch von Zimmerwald her gut funktionierte, dass man nicht unbedingt in der Stadt sein musste.

André sei auch einer der ersten gewesen, der sein Auto mit einer Werbefolie versehen liess. «Eine bessere Werbung gibt es nicht», meint er.

## Für Zimmerwald

Ein bisschen Schuld daran, man könnte es fast so sagen, dass es das Wald-Info heute gibt, ist André Roulier. Er habe einmal den Vorschlag eingebracht, alle Gemeindeformationen in einem Dokument an die Einwohnerinnen und Einwohner weiterzugeben – und so ist das Wald-Info Schritt für Schritt entstanden. Mit der Bauernhausserie habe er zudem versucht, ein «Spili» miteinzubringen. Auf einem Kartenausschnitt wurde ein Punkt fixiert. Die Aufgabe an die Leserinnen und Leser bestand darin herauszufinden, wo in Zimmerwald sich das jeweilige Objekt befindet.

Vreni wie auch André, beide waren sie stark im Gemeindeleben involviert: Vreni im Turnen und im Frauenverein, André als Gemeinderat, als Ortschef und Schützenpräsident.

Rouliers fühlen sich auch heute noch wohl in Zimmerwald. Vor allem schätzen sie, dass man sich gegenseitig einfach hilft wenn etwas ist, man ist füreinander da.

Von damals zu heute habe sich eigentlich gar nicht so viel verändert, meinen sie: Hier oben sei noch immer die «heile Welt». «Das Schulhaus ist immer noch dasselbe; auch der Gemeinderat funktioniert immer noch gleich was zeigt: Es hat sich bewährt», erläutert André. Mit den umliegenden Gemeinden stünden für Alles sämtliche Möglichkeiten offen: Fürs Einkaufen, die Schulbildung, Gesellschaft etc. Man engagiere sich, der Zusammenhalt sei immer noch stark, eine persönliche Verbundenheit mit der Gemeinde ist nach wie vor vorhanden.

## Zu guter Letzt:

André wünscht sich, dass das auch in Zukunft so bleibt.

Priska Iseli-Kiener





Schreinerei · Küchenbau · Innenausbau

Individuelli Beratig, kreativi Ideeä,  
umfassendi Planig, choschtebewussti  
Härsteuig, erfahreni Boubegleitig,  
sorgfäutegi Montage.

- Schriinerarbeite
- Chuchibou
- Inneusbou
- Badzimmermöbu
- Schäft, Möbu
- Hus- und Zimmertüre
- Fäischter
- Bodebeläg
- Gräteustusch i der Chuchi

Ist ihnen unser Längenberger-Berndeutsch nicht geläufig? Unter [www.schreinerei-blatter.ch](http://www.schreinerei-blatter.ch) finden

Schreinerei Blatter AG Schulhausstrasse 18  
Tel 031 819 34 43 [info@schreinerei-blatter.ch](mailto:info@schreinerei-blatter.ch)

3086 Zimmerwald  
[schreinerei-blatter.ch](http://schreinerei-blatter.ch)



**Verzeuät üs öier Tröim ....  
.... mir erfüuä öier Wunsch**



**Wärtvous erschaffe, Einzigartigs realisiere,  
Zueverlässigkeit erlabe.“**

**P.S. Gärten**



Patrick Streit  
Winzenriedstrasse 57  
3086 Zimmerwald  
☎ 079 513 41 27



#### Gartenpflege/Unterhalt

Gerne unterhalten wir ihren Garten, sei es einmalig oder in einem Abonnement, gross oder klein, wir freuen uns, wenn unsere Arbeit zu ihrer Zufriedenheit ist.

#### Gartenbau und Garten Umänderung

Planen Sie eine Umänderung oder einen Neubau in ihrem Garten? Wir beraten Sie gerne.

#### Schneeräumung

